

#### Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2020/3489

# Der Oberbürgermeister

V/65-651-Mon Dezernat/Fachbereich/AZ

19.05.2020 Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II zu Punkt 1., 4. und 5.	16.06.2020	Entscheidung	öffentlich
Finanz- und Rechtsausschuss zu Punkt 2. und 3.	22.06.2020	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen zu Punkt 2. und 3.	25.06.2020	Entscheidung	öffentlich

#### Betreff:

KGS Don-Bosco-Schule, Quettinger Str. 90, Leverkusen-Quettingen - Baubeschluss Neubau Mensa, OGS, Verwaltung

#### Beschlussentwurf:

- 1. Dem Neubau der Mensa, OGS und Verwaltung sowie dem Zügigkeitsausbau (standortbezogene Schulentwicklungsplanung) an der KGS Don-Bosco-Schule, Quettinger Straße 90, in Leverkusen wird vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zu den Punk-ten 2. und 3. zugestimmt.
- 2. Die prognostizierten Gesamtbaukosten für die Maßnahme betragen gemäß Kosten-berechnung nach heutigem Stand 6.600.000 € einschließlich Mehrwertsteuer. Bisher wurden 6.050.000 € im Finanzplan unter der Finanzstelle 65020170011118, Finanzposition 783100 bereitgestellt.
- 3. Der Rat stellt mit dem Haushalt 2021 ff, die zusätzlichen Mittel in Höhe von 535,000 € bereit.
- 4. Der Fällung von 13 Bäumen wird zugestimmt.
- 5. Die Maßnahme ist nach Beschlussfassung gemäß der vorgegebenen Zeitplanung durchzuführen.

gezeichnet:

In Vertretung Märtens

In Vertretung Deppe

Richrath

Schnellübersicht über die finanziellen bzw. bilanziellen Auswirkungen, die beabsichtigte Bürgerbeteiligung und die Nachhaltigkeit der Vorlage

Ansprechpartner/in / Fachbereich / Telefon: Andrea Monreal / 65 / 406 - 65111 (Kurzbeschreibung der Maßnahme, Angaben zu § 82 GO NRW bzw. zur Einhaltung der für das betreffende Jahr geltenden Haushaltsverfügung.)

Die Verwaltung, die Mensa und der Bereich der Offenen Ganztagsschule sind wesentlich zu klein bemessen und müssen erweitert werden.

# A) Etatisiert unter Finanzstelle(n) / Produkt(e)/ Produktgruppe(n):

(Etatisierung im laufenden Haushalt und mittelfristiger Finanzplanung)

Auf der Finanzstelle 65020170011118, Finanzposition 783100 wurden bisher Mittel in Höhe von 6.050.000 € wie folgt etatisiert:

250.000 €
500.000€
1.650.000€
2.665.000 €
985.000 €
6.050.000€

Die zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 550.000 € (gemäß vorliegender Kostenberechnung) müssen wie folgt bereitgestellt werden:

2022	250.000 €
2022	300.000€
	550.000€

# B) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren: (z. B. Anschaffungskosten/Herstellungskosten, Personalkosten, Abschreibungen, Zinsen, Sachkosten)

Während der Bauphase werden die Baukosten auf der Anlage im Bau (96000409) verbucht. Mit der Fertigstellung der Maßnahme und einhergehend mit der in der Zukunft liegenden Inbetriebnahme erfolgt die Aktivierung des Vermögensgegenstandes/der Vermögensgegenstände im Anlagevermögen der städtischen Bilanz (Aktivtausch).

Bedingt durch den geplanten Abbruch des Verwaltungstraktes muss eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe des zum Zeitpunkt dann vorhandenen Restbuchwertes vorgenommen werden. Per 31.12.2019 betrug dieser 34.000 €. Bei Abbruch Anfang 2021 würde dieser bei einer jährlichen Abschreibungshöhe von 2.000 € noch ca. 32.000 € betragen.

Nach vorliegender Kostenberechnung entfallen ca. 5.760,000 € auf den Neubau, ca. 660.000 € auf die Außenanlagen und ca.180.000 € auf Ausstattungsgegenstände. Für den Neubau wird eine Nutzungsdauer von 50 Jahren angenommen, sodass sich in den Folgejahren eine Abschreibung in Höhe von jährlich 2 % der Herstellungskosten er-

geben würde. Für die Außenanlagen wird mit einer Nutzungsdauer von 10 Jahren gerechnet und für die Ausstattungsgegenstände kann auch mit einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von 10 Jahren gerechnet werden.

Damit ergeben sich für die ersten 10 Jahre jährliche Abschreibungen in Höhe von voraussichtlich 199.200 €, die die städtische Gewinn- und Verlustrechnung belasten werden. Ab dem 11. Jahr der Inbetriebnahme wird die jährliche Abschreibungshöhe 115.200 € betragen.

# C) Veränderungen in städtischer Bilanz bzw. Ergebnisrechnung / Fertigung von Veränderungsmitteilungen:

(Veränderungsmitteilungen/Kontierungen sind erforderlich, wenn Veränderungen im Vermögen und/oder Bilanz/Ergebnispositionen eintreten/eingetreten sind oder Sonderposten gebildet werden müssen.)

Zu den jeweiligen Zeitpunkten (Abbruch und Inbetriebnahme) werden die notwendigen Veränderungsmitteilungen an den Fachbereich Finanzen übersendet.

# kontierungsverantwortliche Organisationseinheit(en) und Ansprechpartner/in:

FB 65, Abteilung 65, Frau Luchterhand-Homberger

# D) Besonderheiten (ggf. unter Hinweis auf die Begründung zur Vorlage):

(z. B.: Inanspruchnahme aus Rückstellungen, Refinanzierung über Gebühren, unsichere Zuschusssituation, Genehmigung der Aufsicht, Überschreitung der Haushaltsansätze, steuerliche Auswirkungen, Anlagen im Bau, Auswirkungen auf den Gesamtabschluss.)

# E) Beabsichtigte Bürgerbeteiligung (vgl. Vorlage Nr. 2014/0111):

Stufe 1 Information	Stufe 2 Konsultation	Stufe 3 Kooperation		
Nein	Nein	Nein		
	Information	Information Konsultation		

# F) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nach- haltigkeit		
Ja	Ja	Ja	Ja		

# Begründung:

Am 08.04.2019 hat der Rat der Stadt Leverkusen den Maßnahmen zur Schul-entwicklung und Bestandserhaltung mit Beschlussvorlage Nr. 2019/2724 zugestimmt. Die im Beschluss enthaltene Projektliste sieht die Maßnahmen an der Don-Bosco-Schule in der obersten Priorität. Am 26.11.2019 hat die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II der Stadt Leverkusen dem Planungsbeschluss der Vorlage Nr. 2019/3091 zum Ausbau der Don-Bosco-Schule zugestimmt.

#### Bestand

Die KGS Don-Bosco-Schule ist eine 2-zügige Grundschule. Die Teilnehmerzahlen am Offenen Ganztag sind seit der Einführung stetig gestiegen, wovon auch in Zukunft auszugehen ist. Der provisorisch eingerichtete Küchen- und Essbereich im Keller des Schulhauses ist zu klein, eine ordnungsgemäße Mittagsversorgung der Kinder ist nicht zu gewährleisten. Zusätzlich fehlen Betreuungsräume. Der Verwaltungsbereich der Schule ist wesentlich zu klein bemessen. Es fehlen Räume für die stellvertretende Schulleitung, Schulsozialarbeit, Besprechungen, Lehrmittel, OGS-Leitung sowie Erweiterungsfläche für das Lehrerzimmer.

#### Planung

Es wurde geprüft, das bestehende Verwaltungsgebäude zu erhalten, umzubauen und mit einem Mensaanbau zu erweitern. Das Gebäude befindet sich aufgrund seines Alters in einem schlechten Bauzustand. Hinzu kommt, dass das Fußbodenniveau des Untergeschosses ca. 1,20 m unter dem Niveau des unteren Schulhofes liegt. Ein Anbau müsste das Fußbodenniveau übernehmen, um die Barrierefreiheit im Gebäude sicherzustellen. Der barrierefreie Zugang zum Schulhof ist dann nicht gegeben; umfangreiche Abgrabungen sowie Treppen und Rampen wären erforderlich. Es ist daher geplant, die Verwaltung abzubrechen und einen kompletten Neubau für Verwaltung, Mensa und OGS-Räume zu errichten.

Für die Nutzung der OGS ist von einer 100%igen Annahme auszugehen. Dies entspricht ca. 270 Schülerinnen und Schülern. Die Essenausgabe soll im 3-Schichtbetrieb erfolgen. Vom Fachbereich Schulen wurde folgender Raumbedarf ermittelt:

Büro Schulleitung Büro stellvertretende Schulleitung Sekretariat	25 m², 15 m², 25 m²,
Lehrerzimmer mit Teeküche und Platz für 25 Lehrkräfte	Fläche nach Bedarf,
Lehrerarbeitsbereich für 10 Arbeitsplätze	Fläche nach Bedarf,
Büro OGS-Leitung	15 m <sup>2</sup> ,
Büro Schulsozialarbeit	15 m²,
Besprechungsraum	10 - 15 m <sup>2</sup> ,
Kopierraum	8 m²,
Sanitätsraum	10 m²,
Lehrmittelraum	8-10 m².
WC-Anlagen, einschl. barrierefreier WC	Fläche nach Bedarf,
Putzmittelraum	Fläche nach Bedarf,
Speiseraum für 90 Plätze	Fläche nach Bedarf,
Küchenbereich mit Nebenräumen	Fläche nach Bedarf,
3 Klassen-/Mehrzweckräume	je 70 m²,

2 Differenzierungsräume (offene Lernbereiche) Lager Außenspielgeräte

je 30 m², 8 m².

Nach Umsetzung der o.g. Planung ergibt sich bezogen auf den Unterrichts- und OGS-Bereich folgende Raumbilanz:

Klassenräume 10 Stück,
Differenzierungsräume 5 Stück,
Mehrzweck-/OGS-Räume 5 Stück.

Diese Raumbilanz entspricht dem Bedarf einer 2,5-zügigen Grundschule mit 10 Schulklassen. Für den Fall von besonders geburtenstarken Jahrgängen lässt sich auch (im eingeschränkten Raumprogramm) eine 3-Zügigkeit darstellen. Diese ist zur Sicherstellung der Schulplatzkapazitäten in Opladen insbesondere mit Blick auf das Neubaugebiet in der nbso von zentraler Bedeutung.

#### Nutzfläche

Die Nutzfläche ohne Technik- und Verkehrsfläche beträgt 1.096 m².

# Kosten

Die Kosten betragen gemäß Kostenberechnung 6.600.000 € einschließlich Mehrwertsteuer.

# Fortführung der Planung

Es ist beabsichtigt, die Architekten- und Ingenieurleistungen ab Leistungsphase 4 gemäß Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) an folgende Ingenieurbüros zu vergeben:

Architektenleistung: hmp Architekten Allnoch und Hütt GmbH, Köln. Ingenieurleistung HLS: Planungsgesellschaft itg mbH, Leverkusen. Weigelt Ingenieurgesellschaft mbH, Köln.

Tragwerksplanung S.G.B. Consulting International GmbH & Co. KG, Köln.

## Ausführung

Es ist geplant, den Hochbau, die TGA und die Außenanlagen durch einen Generalunternehmer ausführen zu lassen. Die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) liegt vor.

#### Terminplanung

Es ist vorgesehen, im Frühjahr 2021 mit dem Bau zu beginnen. Die Dauer der Baumaßnahmen beträgt ca. 1,5 Jahre, sodass die Fertigstellung für Herbst 2022 vorgesehen ist.

#### Kosten

Aufgrund der Corona-Pandemie ist es den Fachbereichen Stadtgrün und Schulen derzeit nicht möglich eine Kostenberechnung zu erstellen. Es werden daher für die Außenanlagen und die Ausstattung die Kosten der Kostenschätzung aus dem Planungsbeschluss zuzüglich 10 % angenommen.

Die Kostenberechnung Hochbau liegt 4,4 % über der Kostenschätzung und begründet sich wie folgt:

Zusätzliche Erdarbeiten (Bodenaustausch und Verbau): 90.000 €.

Das Bodengutachten wurde nach der Kostenschätzung fertiggestellt.

Zusätzliche außenliegende Fluchttreppe: 22.000 €.

Die Notwendigkeit ergab sich im Zuge der Entwurfsplanung.

Die Kostenberechnung TGA liegt 28 % über der Kostenschätzung und begründet sich wie folgt:

Seit dem 01.01.2020 fordern die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) TBL im Rahmen des Kanalanschlussverfahrens einen Überflutungsnachweis einschließlich erforderlicher Rückhalteräume bei einer abflusswirksamen Fläche größer 800 m². Dies erfordert zusätzliche technische Anlagen in Außenanlagen: 340.000 €

## Zusätzliche Elektroarbeiten: 82,110 €

Gemäß aktuellem städtischem Baustandard ist eine elektrische Schließanlage geplant. Auf dem Dach des Verwaltungstraktes ist eine Photovoltaikanlage geplant, da dies in Kombination mit einem Gründach technisch möglich ist.

Aufgrund der gestiegenen Baukosten erhöhen sich die Honorarkosten.

# Abstimmung Nutzer

Die Planung ist mit dem Fachbereich Schulen sowie der Schule abgestimmt.

#### Beteiligung Hygieneamt

Die Vorabstimmung für die Mensaküche ist erfolgt. Im Zuge der Baugenehmigung wird das Hygieneamt von der Bauaufsicht beteiligt.

#### Beteiligung Schwerbehindertenvertretung und Behindertenbeirat

Die Vorabstimmung ist erfolgt. Im Zuge der Baugenehmigung wird in Abstimmung mit beiden o. g. Gremien das Barrierefrei-Konzept erstellt.

#### Klimaschutz

## Entsiegelung von Flächen

Teile der Schulhoffläche sowie der Parkplätze und die Flächen der Fahrradstellplätze werden in wassergebundener Wegedecke ausgeführt.

## Schaffung von Wasserflächen

Aus Sicherheitserwägungen ist dies im Grundschulbereich nicht möglich.

## Baumfällungen/Ersatzpflanzungen

13 Bäume im näheren Umfeld des neuen Gebäudes müssen aus bautechnischen und entwässerungstechnischen Gründen gefällt werden. Im Zuge der Baumaßnahme werden in diesem Bereich 10 neue Bäume sowie mehrere Obstgehölze gepflanzt.

#### Dächer

Alle Dachflächen erhalten eine extensive Begrünung. Das Dach über dem Verwaltungstrakt erhält zusätzlich eine Photovoltaikanlage.

#### Fassaden

Auf die Begrünung der Fassaden wird verzichtet, da die Systeme sehr kosten- und pflegeintensiv sind. Stattdessen werden alle Dachflächen begrünt und zusätzlich ein Schulgarten im Bereich der nordwestlich gelegenen Sportanlage errichtet. Das Gebäude erhält helle Fassaden, sodass sich die Flächen nur gering aufwärmen können.

#### TGA

Die Wärmeversorgung erfolgt über Geothermie mit Tiefenbohrungen und Wärmetauscher (Sole-Wasser-Pumpe). Die Lüftungsanlage ist mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet und kann im Sommer das Gebäude über die Geothermie kühlen.

# Planunterlagen

Die nichtöffentlichen Anlagen liegen den Fraktionen, Gruppen und Einzelvertreter des Rates als verbindlicher Bestandteil der Vorlage vor. Für die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger besteht die Möglichkeit, diese Unterlagen in Session aufzurufen und einzusehen. Die interessierte Öffentlichkeit kann über das Ratsinformationssystem alle öffentlichen Unterlagen einsehen.

# Anlage/n:

Anlage 1\_Übersichtsplan

Anlage 2\_Kostenberechnung (nö)

Anlage 3 Bauzeitenplan (nö)

Anlage 4\_Grundriss Untergeschoss

Anlage 5\_Grundriss Erdgeschoss

Anlage 6\_Ansichten Nordost + Nordwest

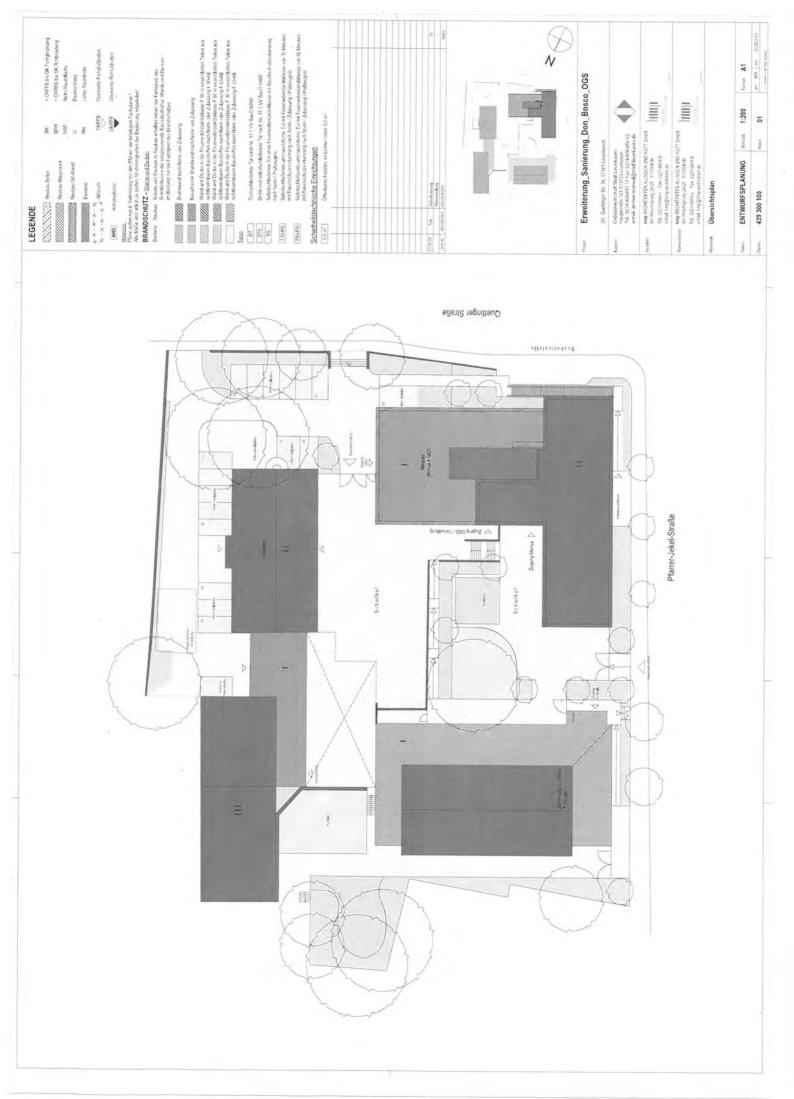
Anlage 7\_Ansichten Südost + Südwest

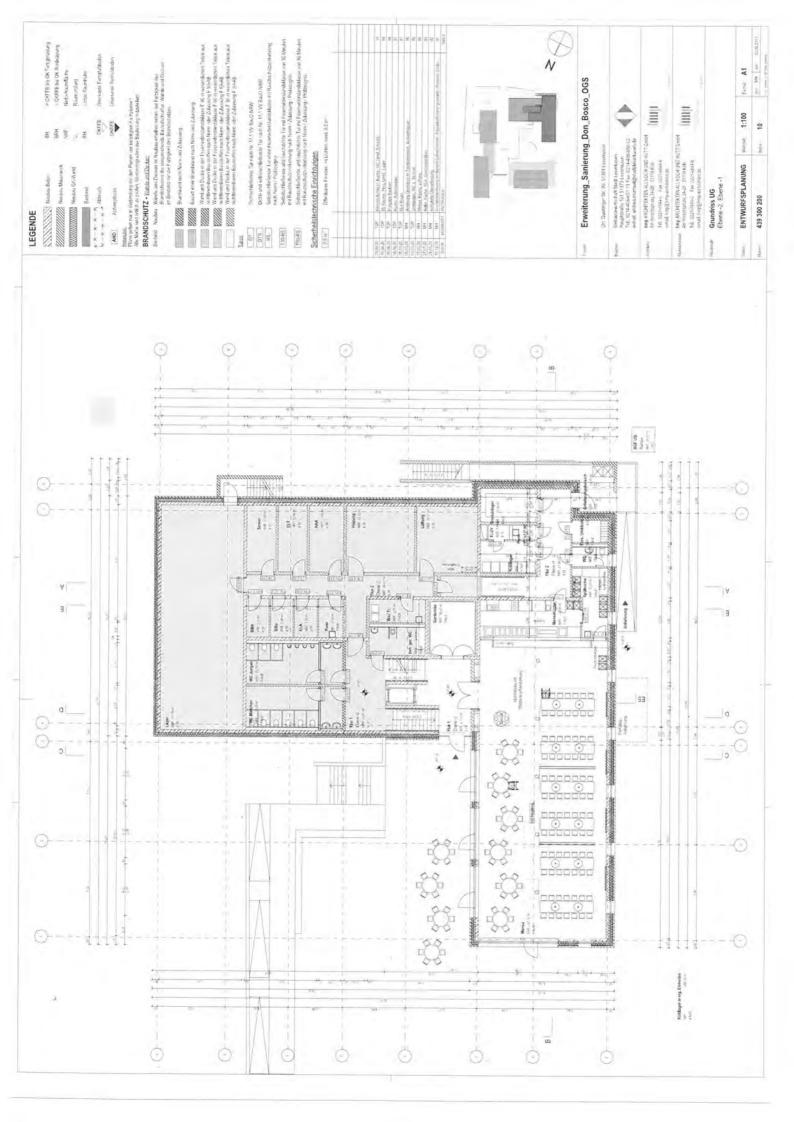
Anlage 8\_Gesamtkonzept Außenanlagen

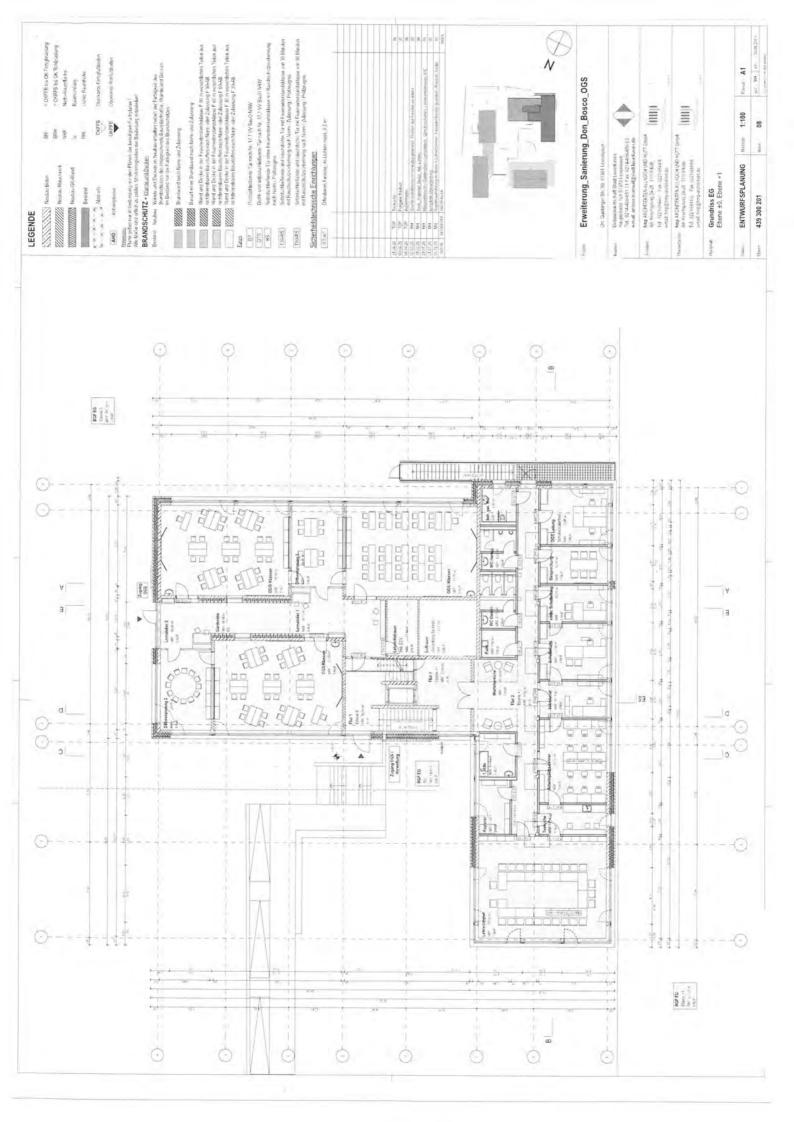
Anlage 9\_Baubeschreibung Hochbau

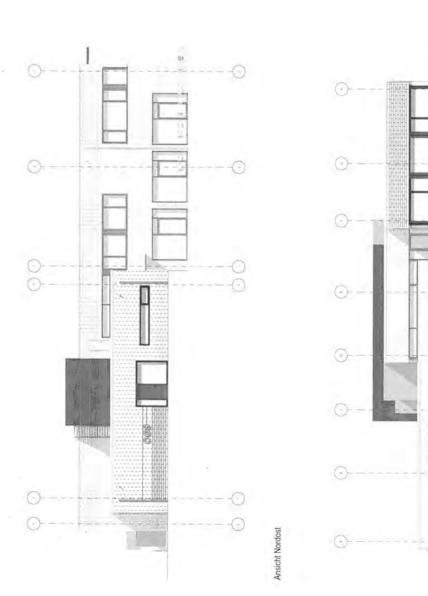
Anlage 10\_Baubeschreibung Außenanlagen

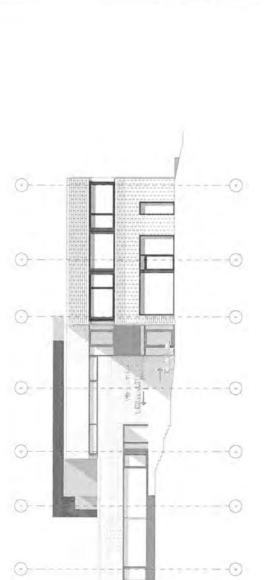
. .





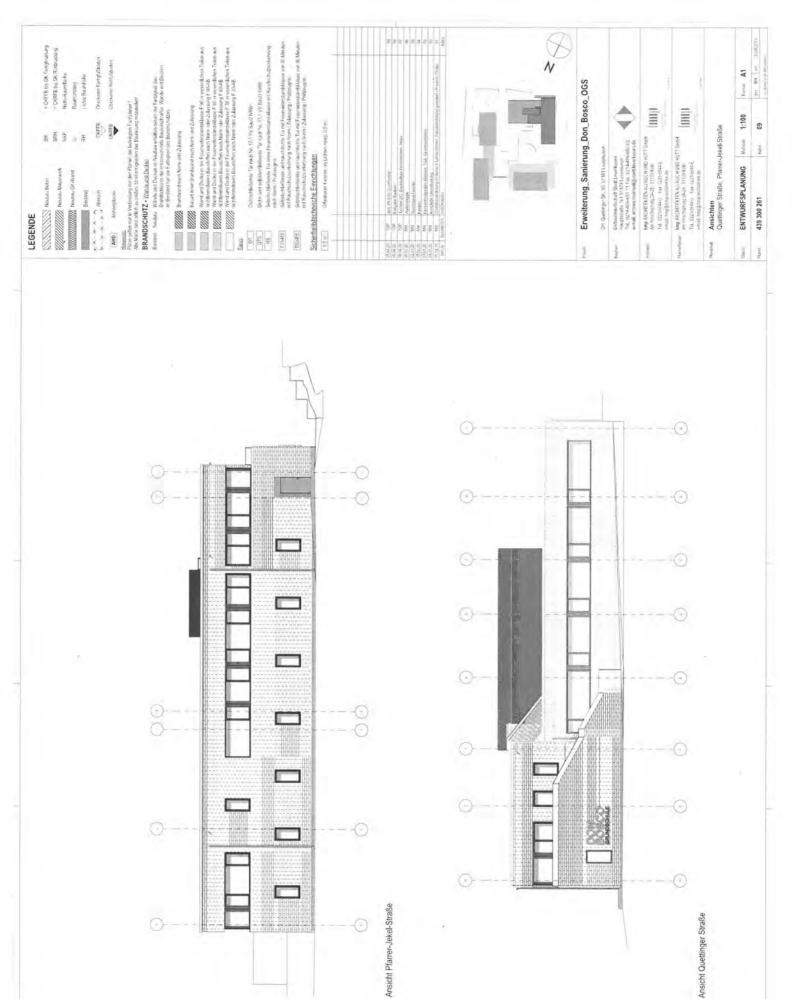




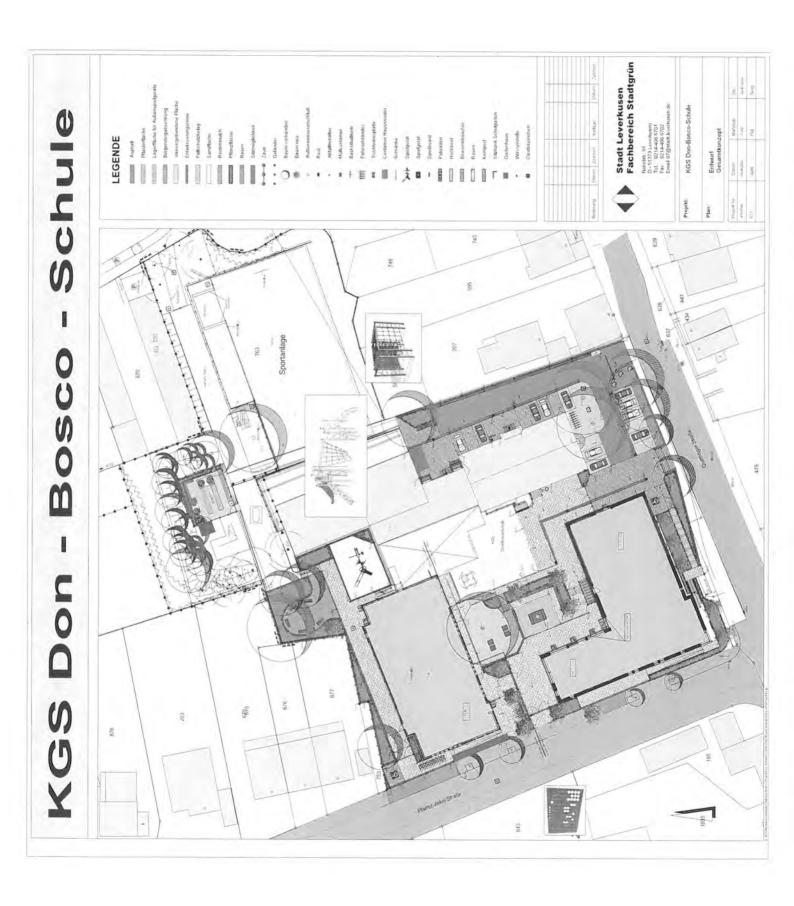


Ansicht Nordwest

ped des. Rund Docken	veteral-enery Tellan aus 97-AB veteral-enery Tellan aus en La B	Verentiables Talkin aus VIDAB NRVY Rauchsdiutzuchereng	ndsklase rod 16 Min.lini Izeugiti. ndsklase von 90 Min.len Zeorik.	-		& N	SDO			1			Form A1	5
auschstum an zeben im Nachbau erfuelten näten late Fattigsbeit des Schlichsechninde Euskölischräfflar Wände und Decken er der Fattigsbeit des Benindschaftlers	m und Zdassung und nach Normun Zdassung Jur Feuerwebespandsdasse F. 80 in i staffen harn Neim oder Ödassung F. et einerwedersträttage F. 80 in v.	andsklasse F 30 in wei in oder Zulavsung F 30 V Bauch NRW Nr. 17.1 VV Bauch Neimstandsklasser mit Ra	/e Turmi Feuerwiderständsklass Norm / Zukksung / Profosugria (n Turmi Fouerwiderständsklass Norm / Zukseung / Prifite-aniss	0.5m	A Government of the Control of the C		Sanierung Don Bosco (		\$				1:100	T
schau erhalt notheride Ea gvert des Bra	nd Zdassung nach Norm un euerwidersta en nach Menr euerwiderstan	inversibles for nach Nor th Vir. 17,1 V nde Tür nach vire Feuerach	adridicitle Tu ing nach Nor suchdicitle Tu ing nach Nor	Page 1	en, Atha	1	ong_Do	Ausen	e-são (2 kuran do	HEND TO	WTT GmbH		William	2
Wands und D Brandschulzv im Bestand n.	Brandward in Bauart einer B Wand und Do nichBrennbar Wend and Do		nickt Norm Politicopies Stepstif before un suchdotbe Turm Februarisetümbalass III Backobolauzovikinnen publi Norm (Aubasum) Proliticopia Retexpelikelekopu un rathodokin Turm (Romanierapiadakse III Backobolauzovikinnen nübli Norm (Abseum Pelificopia	Sicherheitstechnische Ernichtungen 35 m² Offendars Ferstei, m Lidle	Ass. Not Tennie Mena. Tennie Seater Mena. St. Octobre Bartenisten. Anderson Tennie Mena. Tennie	-	Erweiterung_Sanier	Ort. Quotinger Str. 90, 51381 Leverh	Gebautewitschaft Stadt Leverkuser Hauptschöfe 101 51973 Leverkuser Tel., 0216-406-651 11 Fax. (0214-406-350.)2 ermilität anstrea montvelligistadt latverkusen de	An PROCHIEKTEN ALLNOCH UND HUTT G An Procheson's 2428 \$1109 Kin HUTZ STORESHO FAN OZZ HOSHO SHALL NEWS NEW SHORTS	hap architekten al Linoch dig heutt G an elektrischen 24-28 33 109 köln fül. 1020-elekt-d. Fan 022 telekt-6. e-nal fingsymparchikalande.	Ansichten Nordost, Nordwest	ENTWURFSPLANUNG	200 000 000
o Neubeu			S S	theliste	TOP TOP WH		E	O.M.O	Cebu Haupi Tol. 9	Are the Tel. o.	Agenta Fill of	Ans	ENT	
Bestan		Talen DTS RS	T30-RS	Sicher	2153.20 (2.59.20 (2.59.20 (2.59.20 2152.20 215		Fitzeko		Nather	Agraper	Hanatass	Amming	States	



Ansicht Quettinger Straße







## Neubau offene Ganztagsschule, Schulmensa und Verwaltung

Quettinger Str. 90,

51381 Leverkusen

# Baubeschreibung zur Entwurfsplanung 04/2020

Um den gestiegenen Raumbedarf und zeitgemäße Anforderungen an den Schulbetrieb erfüllen zu können, wird auf dem Gelände der ehemaligen Hausmeisterwohnung und Verwaltung ein neues Schulgebäude zur Ergänzung der bestehenden Gebäude geplant. Das neue Gebäude wird eine Mensa mit Küche, einen offenen Ganztagesbereich entsprechend dem Lernraumtypus "Klassenraum - Plus" und einen neuen Verwaltungsbereich sowie alle erforderlichen Nebenräume aufnehmen.

Zwei halbgeschossig versetzte Baukörper, die den Höhenversprung im Gelände auffangen, bilden den südlichen und westlichen Abschuß des Schulgeländes. Ein geschlossener Sockel zur Pfarrer - Jekel - Str. markiert diesen Abschluß, ein gemeinsames Dach über der Verwaltung und dem Treppenhaus gleicht den Höhenversprung der beiden Baukörper aus und verbindet diese. Mit einer massiven Außentreppe an der Kreuzung Quetlinger Str. und Pfarrer - Jekel - Str. wird die Ecksituation betont.

Erschlossen wird das Gebäude über den oberen und unteren Schulhof auf beiden Ebenen in der Fuge zwischen den Baukörpern. Das zentrale Treppenhaus mit Aufzug verbindet alle Ebenen barrierefrei miteinander.

Auf der unteren Schulhofebene befindet sich die Mensa mit unterschiedlichen Aufenthalts- und Speisebereichen, die auch flexibel als Großraum nutzbar ist, sowie der Küchenbereich mit Anlieferung von der Pfarrer – Jekel - Str..

Halbgeschossig darüber befindet sich in dem zweiten Baukörper die OGS mit flexibel nutzbaren Raumbereichen: Klassen, Differenzierungsräumen, Lernateliers zur freien Nutzung und zentralem Garderoben- und Aufenthaltsbereich. In dem Kellerbereich unter der OGS sind die notwendigen Nebenräume angeordnet.

Oberhalb der Mensa befindet sich der, auf einem ökonomischen Büroraster durchstrukturierte Verwaltungsbereich, der durch die Stützenstellung und Trockenbaukonstruktion der Trennwände flexibel geändert und neuen Situationen angepasst werden kann.

Das Gebäude ist komplett barrierefrei konzipiert und erfüllt alle aktuellen Anforderungen an ein solches Gebäude.

Die Konstruktion sowie die technische Ausstattung des Gebäudes ermöglichen mit einer Erdwärmepumpe und einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung einen ökonomischen Betrieb des Gebäudes, deutlich besser als in der aktuellen EnEV<sub>2014/16</sub> gefordert.

Auf dem Dach angeordnete Technikflächen reduzieren Gebäudevolumen und – Kosten. Die pflegeleichte Klinkerfassade reduziert weiter laufende Kosten im Betrieb und Unterhalt des Gebäudes.

# Baubeschreibung

# Außenanlagen Neubau OGS und Mensa Gebäude KGS Don-Bosco-Schule

# Rodung von Bäumen

Vor Baubeginn werden die erforderlichen Rodungsarbeiten durchgeführt. 13 Bäume im näheren Umfeld des neuen Gebäudes müssen aus bautechnischen, brandschutztechnischen und entwässerungstechnischen Gründen gefällt werden. Im Zuge der Maßnahme werden in diesem Bereich 10 neue Bäume als Hochstämme sowie im Schulgartenbereich mehrere kleine Obstbäumchen gepflanzt.

Es soll versucht werden die vorhandene große Kiefer im unteren Schulhofbereich zu erhalten. Alle Maßnahmen im Kronenbereich werden fachgutachterlich begleitet.

## Schulhof

Der untere und der obere Schulhof werden über eine Rampenanlage barrierefrei miteinander verbunden. Dadurch wird der barrierefreie Zugang von der Pfarrer-Jekel-Str. aus bis zum oberen Schulhof gewährleistet.

Im Bereich des unteren Schulhofes wird ein neuer Aufenthalts-, Spiel- und Sportbereich mit Sitzmöglichkeiten geschaffen. Das neue Klettergerät ist barrierefrei über eine Fallschutzfläche aus Kunststoff erreichbar. Der vorhandene Ballspielkorb wird in der befestigten Fläche wieder eingebaut. Im Kronenbereich der Kiefer finden die Tischtennisplatten einen neuen Standort. Dieser wassergebundene Bereich ist barrierefrei über den an die Turnhalle anschließenden Verbindungsweg erreichbar. Dort findet auch das neue Spielboard, dass gemeinsam mit behinderten Kindern genutzt werden kann, seinen Platz.

Vom unteren Schulhof gelangt man über eine breite Treppenanlage auf den oberen Schulhof in Richtung Haupteingang des Schulgebäudes. Im oberen Schulhofbereich befindet sich auch der Eingang ins OGS Gebäude.

# Parkplatz

Der Parkplatz weist 18 Stellplätze für Autos und Fahrradabstellmöglichkeiten auf. Im Zufahrtsbereich von der Quettinger Str. wird für den geordneten Parkplatzbetrieb eine Schrankenanlage installiert.

Um die Gefahr für die Schüler zu reduzieren wird eine neue fußläufige Verbindung von der Bushaltestelle an der Quettinger Str. durch den Grünstreifen zum Parkplatz geschaffen. Diese Verbindung ist auch für Personen mit Kinderwagen nutzbar. Die

barrierefreie Zuwegung von der Quettinger Str. erfolgt über die Zufahrt zum Parkplatz zum oberen Schulhofbereich und somit zum Haupteingang des OGS Gebäude Nördlich des Parkplatzes werden auch der vorhandene Materialcontainer sowie die Abfallcontainer untergebracht.

# Schulgarten

Vom Parkplatz aus gelangt man barrierefrei über die vorhandene Sportanlage zum Schulgarten. Der Schulgarten, der auch von behinderten Kindern genutzt werden kann, weist mehrere Hochbeete, ein Beet für Beerensträucher sowie eine Wegebreite von 1,50 m für Rollstuhlfahrer auf. Der Bereich wird durch einen 1 m hohen Zaun abgegrenzt und durch eine Rahmenpflanzung eingegrünt.

Die erforderlichen Gartengeräte können im Gartenhaus untergebracht werden. Zusätzlich wird eine Sitzecke vorgesehen, die es ermöglicht diesen Bereich auch zu Unterrichtszwecken zu nutzen.

Aufgestellt:670/Keul/14.04.2020